

Sebastian Kempgen

**„Го чувам своето“  
Spuren einer makedonischen Schriftkampagne**

**Abstract**

The paper presents information about an official Macedonian campaign from 2008 to preserve the “Macedonian Cyrillic script” and to foster its use in the society and in the public space. As such, it is an example of a top-down initiative to dominate the ‘linguistics landscape’. The main slogan of the award-winning campaign was “I protect what is mine – as long as I write in Cyrillic, I exist!” Not only because of its biblical allusions, the text of the campaign seems somewhat pathetic. Linguistically, its main arguments are unsound. It was preceded by a corresponding Serbian campaign in the years immediately before its launch.

The campaign and the accompanying promo material had a very colourful design mainly aimed at children. The web-site of the campaign is no longer online, but its traces are preserved and documented here, using the original material the PR agency *Idea+ Communications* had created. One intention of the campaign was to stimulate the development of fonts which would contain all “Macedonian” characters. Such fonts were indeed created and are still available today for download (although not longer necessary or up-to-date).

Keywords: Cyrillic, Alphabet, Campaign, Macedonia

1. Am 22.4.2008 wurde in Makedonien eine Kampagne zur Bewahrung der „makedonischen Kyrillica“ gestartet, wie diverse Tageszeitungen vermeldeten. Ursprünglich sollte die Kampagne nur bis 10. Juni des gleichen Jahres laufen, wurde dann aber verlängert.<sup>1</sup> Für den vorliegenden Beitrag soll das Material zusammengestellt und dokumentiert werden, das es über diese und von dieser Kampagne noch gibt. Durch entsprechende Kontakte in Skopje können wir dabei dankenswerterweise auch auf die Originalgrafiken zurückgreifen, die seinerzeit von der Agentur

---

<sup>1</sup> So der *Utrinski Vesnik* am 23.6.2008 (online) mit einem Beitrag von Nevena Popovska. Siehe die Webquellen am Ende des Beitrages.

„Idea+ Communications“ für die Kampagne gestaltet wurden.<sup>2</sup> Die Kampagne, so wurde ein Jahr später, und zwar am 25.5.2009, stolz vermeldet, wurde bei einem Wettbewerb in Opatija (Kroatien) mit einem ersten Preis ausgezeichnet.<sup>3</sup> Kreativer Kopf hinter der Kampagne war Ivo Laurenčič, „Legende des makedonischen Marketing“.<sup>4</sup> Wie ein aufmerksamer Forumsbeiträger aber anmerkte, gab es auffallenderweise in den Jahren zuvor schon in Serbien eine analoge Kampagne unter dem Stichwort „Piši ćirilicom“, die von der *Karić fondacija* initiiert worden war. Unter dem genannten Stichwort findet man auch hinreichend Treffer im Web, z.B. den nachfolgenden (Abb. 1<sup>5</sup>). Wir wollen uns an dieser Stelle aber auf die makedonische Kampagne beschränken.<sup>6</sup>



Abb. 1: serbische Kyrillica-Kampagne (Beispiel)

2. Parallel zur Kampagne wurde auch eine passende Webseite gestaltet und freigestaltet: [www.mojatakirillica.com.mk](http://www.mojatakirillica.com.mk). Diese Domain ist seit langem nicht mehr online, aber die Kampagne hat einige Spuren im Netz hinterlassen. Abb. 2 zeigt einen (von uns damals angefertigten) Screenshot der Webseite, wie sie sich im Juli 2008 präsentierte.

---

<sup>2</sup> An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich Saško Golov (Stringer für den Bayerischen Rundfunk in Skopje) danken, der die Originalgraphiken von der Agentur besorgen konnte. (Facebook: <https://www.facebook.com/IDEAplusSkopje/>.) Alle Urheberrechte verbleiben selbstverständlich bei der Agentur.

<sup>3</sup> *Utrinski Vesnik*, 25.5.2009 (online, kurze Notiz von Ek.P.).

<sup>4</sup> Der *Utrinski Vesnik* vermeldete am 14.5.2013 (online) seinen Tod „nach langer schwerer Krankheit“ und erwähnte dabei ausdrücklich die Kyrillica-Kampagne.

<sup>5</sup> Quelle für diese und weitere ähnliche Slogans: <http://forum.klix.ba/averzija-bosnjaka-prema-cirilicnom-pismu-t127751s25.html>.

<sup>6</sup> Es sei nur erwähnt, daß diese Kampagne sich gleichzeitig gegen die Kroaten richtete, die sich angeblich der Kyrillica bemächtigt hätten.

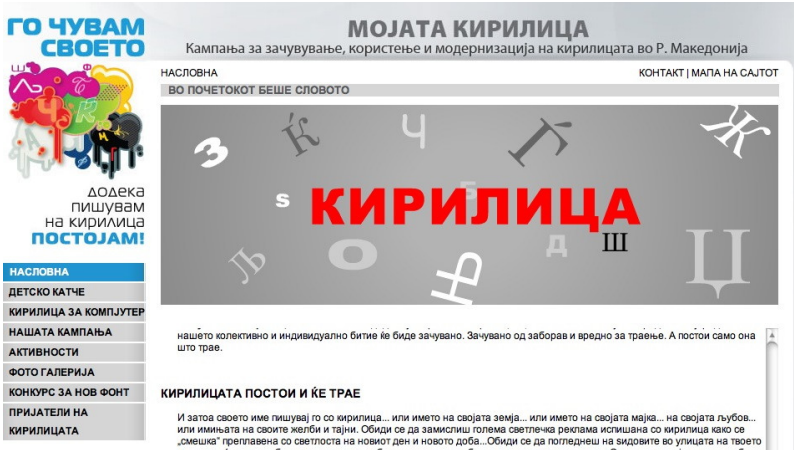


Abb. 2: Webseite der Kampagne „Meine Kyrillica“

Der Screenshot zeigt zugleich den Untertitel zu *Moјata Kyrillica* („Meine Kyrillica“): Eine „Kampagne zur Bewahrung, Nutzung und Modernisierung der Kyrillica in der Rep. Makedonien“ (*Кампања за зачувување, користење и модернизација на кирилицата во Р. Македонија*). Der eigentliche Slogan samt Logo ist sozusagen der Ankerpunkt der Seiten (in der linken oberen Ecke). Er lautet: „Ich bewahre das Meine. Solange ich kyrillisch schreibe, existiere ich“ (*Го чувам своето. Додека пишувам на кирилица, постојам!*). Die Unterseiten der gezeigten Seite lauten (siehe links im Menü): „Kinderecke“ (*Детско катче*), „Kyrillica für den Computer“ (*Кирилица за компјутер*), „Unsere Kampagne“ (*Нашата кампања*), „Aktivitäten“ (*Активности*), „Fotogalerie“ (*Фото галерија*), „Wettbewerb für einen neuen Zeichensatz“ (*Конкурс за нов фонт*), „Freunde der Kyrillica“ (*Пријатели на кирилицата*).

Im Anhang dokumentieren wir denjenigen Teil des Textes der Webseite, der sich noch extrahieren ließ. Er ist ebenso pathetisch wie schwülstig und vernachlässigt – bewußt oder unbewußt – vollkommen den Gesichtspunkt, daß das kyrillische Alphabet primär ein gemeinsamer Besitz mehrerer slavischer Völker ist, und daß man vielleicht doch gemeinsam vorgehen sollte, wenn man Anlaß für eine entsprechende Aktion zu sehen glaubt. Nationale Identitäten werden stattdessen in den Vordergrund gestellt: die „serbische Kyrillica“ oder die „makedonische Kyrilli-

ca“ gelte es zu bewahren, nicht „die Kyrillica“ als Schrift slawischer Völker allgemein.<sup>7</sup>

Auch benennt die Kampagne keine Erscheinungen, gegen die man sich konkret zur Wehr setzen möchte. Wird in Makedonien zuviel lateinisch geschrieben? Von wem und in welchen Sprachen? Ist damit indirekt das Albanische und seine Präsenz im öffentlichen Raum gemeint oder wird auch das Makedonische (angeblich) zuviel mit lateinischen Buchstaben geschrieben? Wenn lateinisch geschrieben wird, an wen richtet sich dann eine solche Kommunikation?<sup>8</sup>

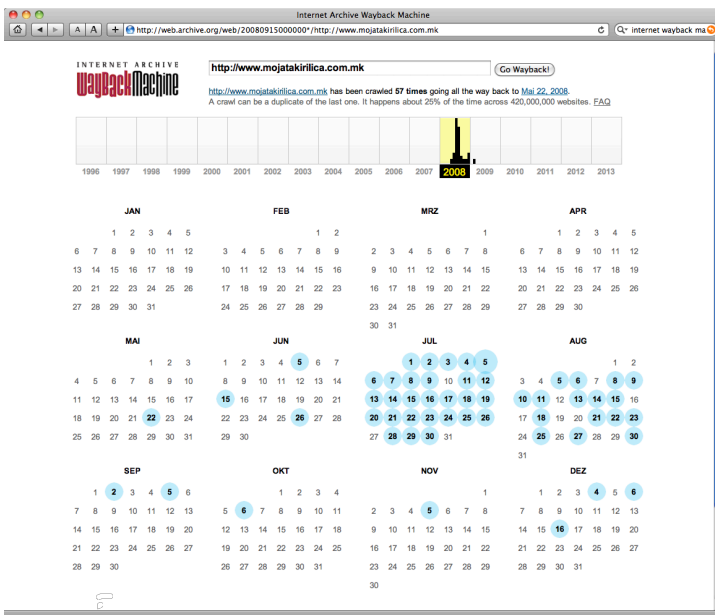


Abb. 3: Die Wayback-Machine zu *mojatakirilica.com.mk* (Stand 2013)

<sup>7</sup> Vgl. auch den Slogan „Пишувај КИРИЛИЦА, Биди МАКЕДОНЕЦ!“ (auch in der umgedrehten Fassung: „Биди МАКЕДОНЕЦ – Пишувај КИРИЛИЦА!“), den man ebenfalls im Netz, auf Facebook, bei Youtube und in Forenbeiträgen findet.

<sup>8</sup> Wir selbst konnten auf zahlreichen Reisen nach Makedonien eigentlich nur feststellen, daß dort, wo Touristen aus dem Rest Ex-Jugoslawiens in größerer Zahl ihren Urlaub verbringen, das Makedonische auch mit lateinischen Buchstaben geschrieben wird, z.B. auf Speisekarten von/vor Touristenlokalen. Da die meisten dieser Touristen aber nach wie vor wohl aus Serbien stammen, bestünde für diese Gruppe eigentlich kaum eine Notwendigkeit, lateinisch zu schreiben.

3. Diese Webseite ist, wie gesagt, längst offline, es läßt sich aber mithilfe der “Wayback Machine” (einer Art Internet-Gedächtnis für Webseiten) sehr schön zeigen, wann sie aktiv war und von dem benutzten Web-Crawler durchsucht werden konnte (s. Abb. 3). Zwar gibt es auch am 15. Febr. 2009 noch einen Treffer (den einzigen für dieses Jahr verzeichneten), man sieht aber, daß die Webseite hauptsächlich im Juli und August 2008 aktiv durchsucht wurde, mit sporadischen Treffern davor und danach. Interessanterweise hat es also doch einige Zeit gedauert, bis die Webseite nach ihrem Launch zum Start der Kampagne im April von einem solchen Tool richtig wahrgenommen wurde – am intensivsten wurde sie vom Web-Crawler im Juli und August durchforstet.

Ob übrigens irgendein inhaltlicher oder zeitlicher Zusammenhang der Kampagne mit dem Internationalen Slavistenkongreß geplant war, der im September 2008 in Ohrid stattfand und 750 Slavisten aus aller Welt nach Makedonien holte, ist nicht bekannt. Tatsache ist aber, daß man diverse Spuren der Kampagne noch während des Internationalen Kongresses sehen konnte – Plakate etc. (s. Abb. 6, unten).

4. Das schön bunte Logo der Kampagne enthält neben und auf bunten Wolken 10 kyrillische Buchstaben in verschiedenen Schrifttypen und -größen, gerade, kursiv, Druckschrift und Schreibschrift, alles gemischt. Unter den verwendeten Buchstaben finden sich spezifisch makedonische (Ќ) ebenso wie solche, die man speziell und nur mit dem Serbischen gemeinsam hat (Љ), solche, die man – neben slavischen Sprachen – mit dem Griechischen gemeinsam hat (Φ, φ), aber auch solche, die genauso im Lateinischen Alphabet existieren (A, M). ‘Gesamtslavische’ kyrillische Buchstaben sind ebenfalls vertreten (Б, Г, III). Da sich die Kampagne ausdrücklich auf den Gebrauch der Kyrillica in Makedonien richtet und sich damit gegen den zunehmenden Gebrauch des lateinischen Alphabetes wendet, könnte man meinen, daß die Auswahl der Buchstaben vielleicht sogar noch geschickter hätte erfolgen können: noch ein speziell makedonischer (Ѓ) anstelle eines dem lateinischen Alphabet entsprechenden Buchstaben z.B. (A, M)? (Bei dem einen weiteren denkbaren nur-makedonischen Buchstaben, S, wäre wieder eine graphische Doppelung eines lateinischen Buchstaben gegeben gewesen.) Insgesamt gliedert man sich mit den verwendeten Zeichen in seine

nicht-lateinisch schreibende Nachbarschaft ein (Serbien, Bulgarien, Griechenland), die lateinisch deutbaren Anteile des Logos stehen nicht prominent im Vordergrund, sondern sind kleiner (M) oder grau (A). Auf einem Teil der Werbematerialien wird das Logo übrigens z.T. etwas am oberen Rand abgeschnitten.



Abb. 4: Das Logo der Kampagne (© Idea+)

5. Wie es sich für eine offizielle Kampagne gehört, wurden neben der Webseite diverse Promo-Materialien produziert, mit denen die Botschaft transportiert werden sollte. Dazu gehörten kleine wie große Plakate für entsprechende Plakattafeln und Aufsteller, eine Briefmarke, die Verpackung einer Tafel Schokolade, Stifte, Ringbücher, Mousepads, T-Shirts, Lesezeichen etc. Abb. 5 zeigt die großflächige Reklame, aufgenommen vom Autor in Bitola Anfang Juni 2008, d.h. während der ursprünglichen Laufzeit der Kampagne. Die kleine Werbefläche (Abb. 6) wurde vom

„Го чувам своето“

Autor im September 2008 in Skopje aufgenommen, vor dem Internationalen Slavistenkongress.<sup>9</sup>



Abb. 5: Reklametafel (groß) (Photo: S. Kempgen 2008)

<sup>9</sup> Photos dieser Kampagne im Netz sind sehr spärlich. Ein solches Photo findet sich hier: <https://www.flickr.com/photos/tokyoselbstmord/2816633519/in/photostream/>.



Abb. 6: Reklametafel klein (Photo: S. Kempgen 2008)

Die Briefmarke (Abb. 7) trägt noch einen weiteren Slogan: „Mein erster Buchstabe, meine erste Liebe“ (*Мојата прва буква, моја прва љубов*). Ein solcher Spruch auf einer Briefmarke wirkt vielleicht etwas merkwürdig, denn er richtet sich, würde man denken, eher an Klein- und Schulkinder, für die Briefmarken aber normalerweise kein Gebrauchsobjekt sind (höchstens ein Sammelobjekt). Für Erwachsene hingegen, zumal solche mit Kindern, soll es wohl eher eine emotionale und erzieherische Botschaft sein, die sich mit dieser Aussage verbinden soll. Interessant ist aber auch: Die Briefmarke scheint nur Entwurf geblieben



Промо предмети – чоколада/леток/маичка



маичка



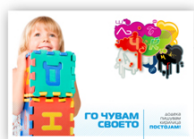
чоколада

Леток – отпечатан во тираж од 10.000 парчиња и дистрибуиран во: книжарници, училишта, големиот настан КИРИЛИЦА на плоштад „Македонија“ и др. јавни институции

Abb. 9: Promo-Material 2 (© Idea+)

Промо предмети – мауспад/разгледници/тефтери/пенкала/букмаркери

мауспад

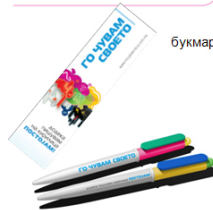


разгледници

тефтер



букмаркер



пенкала

македонска информативна агенција • идеја плус комуникации

Abb. 10: Promo-Material 3 (© Idea+)

6. Der informationstechnische Aspekt der Kampagne („Kyrillica für den Computer“) hatte einen durchaus realen und rationalen Hintergrund: makedonische Computernutzer konnten sich bis in die jüngere Zeit von den großen Herstellern der Betriebssysteme, der physischen wie virtuellen Tastaturen, der zugehörigen Computerschriften usw. tatsächlich benachteiligt fühlen, da sie als kleine Sprachgemeinschaft nicht die allererste Zielgruppe waren. Was z.B. die Computerschriften betrifft, so hat die Unicode-Codierung für das Kyrillische ja neben den besonderen Alphabetzeichen des Makedonischen (also neben Ѓ, Ќ, Ѕ) auch noch zwei akzentuierte Vokalpaare (È Ѝ, è ì), deren Funktion nicht allgemein bekannt war und ist: Sie werden im Makedonischen benutzt, um in besonderen Fällen eine Betonung des Wortes im Satz anzugeben bzw. bei Homonymen die richtige Lesung anzuzeigen (*ce* ‘sich’ – *cè* ‘alles’, *u* ‘und’ – *ù* ‘ihr’). Diese Zeichen waren in den ersten kyrillischen Codierungen sowohl unter Windows wie auf dem Mac noch nicht vorhanden, und Appelle an Microsoft bezüglich der Tastaturtreiber und Fonts verhallten lange ungehört.

0400	0401	0402	0403	0404	0405	0406	0407	0408	0409	040A	040B	040C	040D	040E	040F
È	Ë	Ђ	Ѓ	Є	Ѕ	І	Ї	Ј	Љ	Њ	Ћ	Ќ	Ў	Ѕ	Џ
0410	0411	0412	0413	0414	0415	0416	0417	0418	0419	041A	041B	041C	041D	041E	041F
А	Б	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л	М	Н	О	П
0420	0421	0422	0423	0424	0425	0426	0427	0428	0429	042A	042B	042C	042D	042E	042F
Р	С	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
0430	0431	0432	0433	0434	0435	0436	0437	0438	0439	043A	043B	043C	043D	043E	043F
а	б	в	г	д	е	ж	з	и	й	к	л	м	н	о	п
0440	0441	0442	0443	0444	0445	0446	0447	0448	0449	044A	044B	044C	044D	044E	044F
р	с	т	у	ф	х	ц	ч	ш	щ	ъ	ы	ь	э	ю	я
0450	0451	0452	0453	0454	0455	0456	0457	0458	0459	045A	045B	045C	045D	045E	045F
è	ë	ђ	ѓ	є	ѕ	і	ї	ј	љ	њ	ќ	ќ	ў	ѕ	џ

Abb. 11: Codierung der makedonischen Fonts

In dieser Situation sah sich sogar die makedonische Regierung genötigt, neue Computerschriften für die eigene Bevölkerung in Auftrag zu geben und bereitzustellen – sie können auch heute noch von den offiziellen

Regierungsseiten heruntergeladen werden.<sup>11</sup> In Makedonien haben sie in der Folge weite Verbreitung erhalten. Etwas kurzfristig und geradezu kleingeistig scheint es aber aus heutiger Sicht, sich bei den kyrillischen Zeichen nur auf die unbedingt für das Makedonische benötigten zu beschränken, also auch serbische Zeichen wegzulassen, und natürlich auch die bulgarisch-russischen-weißrussischen-ukrainischen Zeichen nicht vollständig anzubieten. Abb. 11 zeigt diesen rudimentären, makedonischen Zeichensatz, der andererseits alle westlichen lateinischen Zeichen enthält und auch das Kroatische bedenkt (grau: nicht enthaltene Zeichen).<sup>12</sup> Informationstechnisch war somit ein echtes Problem vorhanden, und die in vielen Forenbeiträgen usw. nachlesbaren Appelle, das Makedonische doch kyrillisch zu schreiben, hatten also auch den Hintergrund, daß es in der damaligen Zeit gar nicht unbedingt technisch einfach war, dies auch zu tun, selbst wenn man gewollt hätte.

Zum Thema „Kyrillica und Informationstechnologie“ fand am 4. Juni 2008 in der Makedonischen Industrie- und Handelskammer auch ein spezielles Forum statt (vgl. Abb. 12).<sup>13</sup>

Noch 2013 wurde allerdings in der Presse beklagt, daß „russische und bulgarische Buchstaben im Internet die makedonische Kyrillica unterdrücken“.<sup>14</sup> Gemeint war damit die Tatsache, daß das Makedonische (in Anlehnung an das Serbische) einige Kursivbuchstaben präferiert, die von den genannten beiden Sprachen abweichen. Zur Demonstration diente die Tabelle in Abb. 13.

---

<sup>11</sup> Adresse: <http://www.mio.gov.mk/?q=node/3365>. Die Schriften heißen *Skola Sans* und *Skola Serif*; gestaltet von Lasko Đurovski. Ein ausführliches Interview mit dem Font-Designer findet sich hier: <http://okno.mk/node/33904>. – Neue kyrillische Fonts zu inspirieren und Sieger auszuzeichnen, war im übrigen schon Teil der serbischen Kampagne, die einleitend erwähnt wurde.

<sup>12</sup> Man kann dahinter natürlich auch eine Strategie vermuten: mit der Weglassung der in den Nachbarländern benötigten Zeichen verhindert man den die nationale Identifikation störenden Export und den Gebrauch dieser Schriften im Ausland.

<sup>13</sup> Ein Bericht findet sich unter dieser Adresse: <http://uzkn.gov.mk/dokumenti/Kirilica.pdf>.

<sup>14</sup> „Бугарски и руски букви на интернет ја потиснуваат македонска кирилица.“ *Dnevnik online*, 15.12.2013. <http://www.dnevnik.mk/?ItemID=B5A3AE33F943C4458541F76C308BD72B>.

# ТРИБИНА

ГО ЧУВАМ  
СВОЕТО



## КИРИЛИЦАТА И ИНФОРМАТИЧКАТА ТЕХНОЛОГИЈА

Среда, 4 јуни 2008 година во 11 часоци  
Сшойанска комора на Македонија

ДОДЕКА  
пишувам  
на кирилица  
**ПОСТОЈАМ!**

[www.mojatakirilica.com.mk](http://www.mojatakirilica.com.mk)

Abb. 12: Veranstaltung „Kyrillica und Informationstechnologie“

Стил на фонот	МК	БГ	РУ	СР
Регулар / Ишалик	б(б) ђ	б б	б б	б ђ
Регулар / Ишалик	г і	г з	г з	г і
Регулар / Ишалик	д g	д ђ	д ђ	д g
Регулар / Ишалик	п ѱ	п п	п п	п ѱ
Регулар / Ишалик	т ѿ	т т	т т	т ѿ
Регулар / Ишалик	ж ж	ж ж	ж ж	ж ж
Регулар / Ишалик	к к	к к	к к	к к

Abb. 13: Serbisch-makedonische Kyrillica vs. Russisch-Bulgarische

Diese Klage war tatsächlich berechtigt, wenn man das Design verbreiteter Fonts betrachtet. Die allgegenwärtigen und auch im Web gebräuchlichen Fonts (Times New Roman, Arial, Verdana etc.) orientieren sich an der dominierenden russischen Kyrillica, nicht an der regionalen serbisch-makedonischen Variante. In Bulgarien war schon länger eine eige-

ne Font-Produktion aktiv, so daß man seine graphischen Vorstellungen hier schneller umsetzen konnte, in Serbien hatte man ebenfalls früher als in Makedonien entsprechende Initiativen ergriffen (s. oben).

7. Die Kampagne umfaßte zwar in erster Linie gedruckte Materialien, wurde aber auch in anderen Medien weitergeführt: Vlatko Stefanovski, früher bekannt vor allem als Sänger und Songschreiber der makedonischen Rockgruppe „Leb i Sol“ (Brot und Salz) schrieb extra einen Song „Kirilica“. Der Clip ist auf Youtube vorhanden,<sup>15</sup> hat aber seit seinem Hochladen im April 2008 nicht sehr viele Aufrufe ansammeln können (gegenwärtig knapp 80 Tausend), und er ist auch, so muß man zugeben, nicht mehr als eine Gelegenheitskomposition. Interessanterweise läßt sich der Sänger – passend zur Gestaltung der Kampagne – von einem Kinderchor begleiten.

**8. Fazit:** Die Kampagne zur Bewahrung der Kyrillica ist eine für Kinder ansprechend gestaltete, farbenfrohe bunte Werbemaßnahme. Auf Erwachsene zielen eher die verwendeten Slogans. Informationstechnische Defizite, die seinerzeit noch vorhanden waren, sollten durch die fortschreitende Verbreitung von Unicode und entsprechenden Fonts mit vollständigem kyrillischen Zeicheninventar längst überwunden sein. Die Kampagne richtet sich primär an den slavischsprachigen Teil der makedonischen Bevölkerung, andere Teile können sie allenfalls zur Kenntnis nehmen. Da es zuvor eine ähnliche Kampagne mindestens auch schon in Serbien gegeben hatte, ist sie von einem etwas allgemeineren Betrachtungspunkt eher nachahmend, wenn auch in der Gestaltung natürlich kreativ. Über ihre Wirkung kann im Grunde nicht geurteilt werden – im Anhang nennen wir nur einige Webseiten, die über die Kampagne berichtet haben, oft einfach unter Benutzung des Wortlautes der Kampagne. Auf jeden Fall ist sie aber ein interessanter Fall dafür, wie staatliche Institutionen versuchen, die „linguistic landscape“ des eigenen Landes zu beeinflussen und zu steuern, d.h. das im öffentlichen Raum verwendete Schriftsystem zu festigen. Einige der verwendeten Behauptun-

---

<sup>15</sup> Zum Beispiel hier: <https://www.youtube.com/watch?v=-GicVHQLZh4>. Die Webseite des Künstlers findet sich unter <http://vlatkostefanovski.com.mk>, zur – seinerzeit in Jugoslawien sehr bekannten und aktiven – Gruppe vgl. [https://en.wikipedia.org/wiki/Leb\\_i\\_sol](https://en.wikipedia.org/wiki/Leb_i_sol).

gen sind nichts weiter als genau dieses: Behauptungen, die sich nicht verifizieren lassen, weil sie subjektiv sind, z.B. die Behauptung, die makedonische Kyrillica sei eine der schönsten Schriften. Eine andere Behauptung ist linguistisch schlicht falsch, nämlich diejenige, daß eine Sprache ohne Schrift nichts sei oder es sie nicht geben könne. Auch wenn sie zum Teil nationalistisch angelegt ist, wirkt die Kampagne doch alles in allem (glücklicherweise) eher harmlos.

#### *Ausgewählte Internetquellen*

КАМПАЊА ЗА ЗАЧУВУВАЊЕ НА НАШЕТО ПИСМО: Се додека пишуваме на кирилица - ќе постоиме. (А.Ј.). Večer, 23.4.2008.

<http://vecer.mk/kultura/se-dodeka-pishuvame-na-kirilica-kje-postoime>

КАМПАЊА ЗА ЗНАЧЕЊЕТО НА МАКЕДОНСКОТО ПИСМО: Пишувам на кирилица - постојам. Vest, 24.4.2008.

<http://star.vest.com.mk/default.asp?id=150648&idg=8&idb=2358&rubrika=Kultura>

КИРИЛИЦАТА Е НАЈГОЛЕМ БРЕНД НА МАКЕДОНИЈА Иницијативата за зачувување на македонската кирилица ќе продолжи наесен. Невена Поповска. Utrinski Vesnik, 23.6.2008. <http://www.utrinski.mk/default.asp?ItemID=8C93AA8C26E62042A9E6E5A3D3B649DB>

МАКЕДОНСКИ СЕ ПИШУВА СО КИРИЛИЦА. Јазикот го зачувавме. Да ја зачуваме и кирилицата, зашто јазик без писмо нема. Невена Поповска. Utrinski Vesnik, 29.4.2008 <http://www.utrinski.mk/?ItemID=E83844F5B1EC0040933B2E66EFD6829B>

Мојата Кирилица - Кампања за зачувување, користење и модернизирање на кирилицата во Р. Македонија. <http://www.top.mk/blog/3265>

НАГРАДА ЗА МАКЕДОНСКАТА КИРИЛИЦА. Utrinski Vesnik 25.5.2009. <http://www.utrinski.mk/default.asp?ItemID=9F37B5FE179FDE4FA3E5D8B2F3B8D47E>

Прво место за македонската „Кирилица“. Makfaks, 25.9.2009. <http://makfax.com.mk/opsto/203312/>

Трибина "Кирилицата и информатичката технологија". 5.6.2008.

<http://preminportal.com.mk/content/category/1/1/138/30/1985/>

Изработени оригинални кирилични фонтови. Utrinski Vesnik, 30.9.2009;

<http://www.utrinski.mk/default.asp?ItemID=70A6BDC68E31134E8130C13553214A2C>

Facebook: Makedonska Kirilica. <https://www.facebook.com/МАКЕДОНСКА-КИРИЛИЦА-АБВГДЃЕЖЗСИЈКЛЉМНЊОПРСТЌУФХЦЧШШ-118037658218308/>

## Анхänge: Text der Webseite und Graphiken der Design-Agentur

### ВО ПОЧЕТОКОТ БЕШЕ СЛОВОТО

Во почетокот беше Словото и Словото беше во Бога и Бог беше Словото. Тоа во почетокот беше во Бога. Сè стана преку Него и без Него ништо не стана, што стана. Во Него имаше живот и животот им беше светлина на луѓето. И светлината во темнина свети и мракот не ја опфати. (Од Евангелието по Светиот Апостол Јован 1:1, 1:14) На целата територија во Република Македонија и во нејзините меѓународни односи службен јазик е македонскиот јазик и неговото **кирилско писмо**. (Од Уставот на Република Македонија. Член 7, Амандман V)

### ПИСМОТО

Писмото е запишување на јазикот. Тоа е средство за просторна и временска комуникација. Писмото е припадност кон колективниот идентитет и индивидуалното определување. Вредноста на писмото се мери со систем на знаци, кои претставуваат елементи на говорниот јазик. А нашиот јазик – македонскиот, е јужнословенски јазик со една од најстарите книжевно-јазички традиции. И се пишува со кирилица.

Кирилицата е едно од најстарите и најубавите писма. Јазикот го зачувавме. Да ја зачуваме и кирилицата. Зашто јазик без писмо - нема. А писмото најдобро со употреба се чува.

### МАКЕДОНСКИ СЕ ПИШУВА СО КИРИЛИЦА

Иако е создадена пред повеќе од 10 века, токму тука на нашиве простори, во земјата на древни цивилизации, со прегорната работа на светите Кирил и Методиј и со посветеноста на Епископот Охридски Свети Климент, како и многубројните ученици и мисионери, кои нивното дело го продолжиле, се чини дека во временското и просторното траење, кирилицата по малку неправедно како да се подзаборава. Поточно, сета нејзина убавина, инспиративност и сликовност, со сè поретката употреба, како да потклекнува.

### КИРИЛИЦАТА Е УБАВА

Еднакво е убава, испишана со мајсторската рака врз пергаментот по кој се лизга перото или со техниките на новите мајстори, сместени на компјутерските тастатури. Со спојување и комбинирање на 31 буква од нашата азбука, можат да се изразат сите зборови на овој свет. Само со зачувување и со користење на кирилицата, може да се изрази сета нејзина убавина, но и да се зачуваат колективниот идентитет и индивидуалното определување на секој од нас. И затоа: **додека пишуваме на кирилица – постоиме**. Сè додека ја користиме кирилицата, сето она што е најблагородно и највредно во нашето колективно и индивидуално битие ќе биде зачувано. Зачувано од заборав и вредно за траење. А постои само она што трае.

### КИРИЛИЦАТА ПОСТОИ И ЌЕ ТРАЕ

И затоа своето име пишувај го со кирилица... или името на својата земја... или името на својата мајка... на својата љубов... или имињата на своите жел-

би и тајни. Обиди се да замислиш голема светлечка реклама испишана со кирилица како се „смешка“ преплавена со светлоста на новиот ден и новото доба...Обиди се да погледнеш на сидовите во улицата на твоето детство и ќе видиш убава, чиста и читка табла, испишана со убава, чиста и читка кирилица. Сети се на својата прва љубов, на првиот изговорен збор, на својата прва напишана буква, на своето прво писмо, на првата прочитана или напишана книга... и ќе видиш дека сè е поврзано со твоето прво писмо. Богатството е во разновидноста. А кирилицата нуди толку многу различни можности за примена и за унапредување. Настојувај да ги откриваш сите нејзини волшепства и да бидеш уверен дека во рацете држиш силно и моќно оружје на модерното доба, кое го надахнува нашето постоење.

**И сè додека пишуваме на кирилица, ќе постоиме!**

-----

### **Зошто кампања?**

Затоа што народ без јазик и писмо – нема. Затоа што кирилцата е официјалното писмо на Република Македонија. Затоа што писмото е доказ на нашето колективно потекло и на индивидуалното определување. Затоа што писмото е средство за просторна и временска комуникација. Затоа што автентичниот дух на народот може да се изрази единствено со примена на автентичното писмо. УНЕСКО апелира да се чуваат и негуваат јазиците, а посебно малите јазици.

### **Кому му е наменета?**

На сите, зашто кирилицата е нашата прва љубов, нашето прво писмо. На младите генерации кои користат електронска комуникација. На медиумите, да им укаже на убавината и применливоста на кирилицата. На младите деловни луѓе, за да ја откријат убавината на кирилицата и да ја користат како свој идентитет. Наменета им е на сите кои комуницираат преку писмото низ образованието, творештвото.

### **Цел на кампањата.**

Да се укаже дека кирилицата е: Убава и применлива. Отмена, грациозна и прогресивна. Читка и модерна. Да поттикнеме повеќе да се користи секогаш и секаде кога е можно. Да ја зачуваме со користење и да ја модернизирате.

### **ЗАШТО МАКЕДОНСКИ СЕ ПИШУВА СО КИРИЛИЦА.**

Македонскиот литературен јазик е јужнословенски јазик со една од најстарите книжевно-јазички традиции. Јазикот го зачувавме. Да ја зачуваме и КИРИЛИЦАТА, зашто јазик без писмо нема. И затоа велíme: ГО ЧУВАМ СВОЕТО! Зашто знам: ДОДЕКА ПИШУВАМ НА КИРИЛИЦА – ПОСТОЈАМ.

# ГО ЧУВАМ СВОЕТО

[www.mojatakirilica.com.mk](http://www.mojatakirilica.com.mk)



Кирилицата е  
едно од најстарите и наубавите писма.  
Јазикот го зачувуваме. Да ја зачуваме и кирилицата.  
Зашто јазик без писмо - нема.  
А писмото најдобро со употреба се чува.  
Македонски се пишува со кирилица.

Додека  
пишувам  
на кирилица  
**ПОСТОЈАМ!**

Abb. 14: Material zur Kampagne (© Idea+)

„Го чувам своето“

ГО ЧУВАМ  
СВОЕТО

www.mojatakirilica.com.mk



Додека  
пишувам  
на кирилица  
**ПОСТОЈАМ!**

ГО ЧУВАМ  
СВОЕТО

www.mojatakirilica.com.mk



Додека  
пишувам  
на кирилица  
**ПОСТОЈАМ!**

Abb. 15: Material zur Kampagne (© Idea+)



The image features a hand with four fingers holding white keyboard keys with Cyrillic characters: 'Б' (B) on the index, 'Ф' (F) on the middle, 'К' (K) on the ring, and 'Ж' (Z) on the pinky. Above the hand is a vibrant, stylized graphic of Cyrillic letters in various colors (pink, orange, green, blue, black) and fonts, some with decorative patterns like polka dots or stripes. The letters include 'А', 'Ч', 'К', 'М', and 'Р'.

**ГО ЧУВАМ  
СВОЕТО**

Кирилицата е  
едно од најстарите и  
најубавите писма.  
Јазикот го зачувавме.  
Да ја зачуваме и кирилицата.  
Зашто јазик без писмо - нема.  
А писмото најдобро  
со употреба се чува.  
Македонски се  
пишува со кирилица.

Додека  
пишувам  
на кирилица  
**ПОСТОЈАМ!**

[www.mojatakirilica.com.mk](http://www.mojatakirilica.com.mk)

Abb. 16: Material zur Kampagne (© Idea+)

„Го чувам своето“



## ГО ЧУВАМ СВОЕТО

Кирилицата е  
едно од најстарите и  
најубавите писма.  
Јазикот го зачувавме.  
Да ја зачуваме и кирилицата.  
Зашто јазик без писмо - нема.  
А писмото најдобро  
со употреба се чува.  
Македонски се  
пишува со кирилица.

ДОДЕКА  
ПИШУВАМ  
НА КИРИЛИЦА  
**ПОСТОЈАМ!**

[www.mojatakirilica.com.mk](http://www.mojatakirilica.com.mk)



Abb. 17: Material zur Kampagne (© Idea+)